



öffentliche Sitzungsvorlage

Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb am 19.05.2021

Amt: 87 Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb
Verantwortlich: Martina Dufner, Geschäftsführerin Eigenbetrieb KMV
Vorlagennummer: 2021/87/298

TOP 3

Veranstaltungen im Stadtpark - Planungsstand und Standmieten; Beschluss

Sachverhalt:

Mit der Absage der Allgäuer Festwoche wurde vorgeschlagen, im Rahmen des Stadtsommer Kempten eine kleinere Veranstaltung im Stadtpark durchzuführen. Diese soll vom 06. bis 15. 08.2021 stattfinden und aus den Modulen Ausstellerflächen, Gastronomie und Kulturprogramm/Bühne bestehen.

Modul Ausstellung/Gastronomie

Im Rahmen der Veranstaltungen im Stadtpark soll für ca. 60 - 70 Aussteller die Möglichkeit geschaffen werden, sich vorwiegend im Freigelände zu präsentieren.

Hierfür ist vorgesehen, auf dem Königsplatz (im Bereich der Hallen 2 – 4 der Festwoche) ein Freigelände zu schaffen. Ebenfalls soll im Hof der Schwaigwiesschule eine Freigeländefläche entstehen.

Es ist angedacht, entlang des Finanzamtes überdachte Freigeländestände zu platzieren, analog der Festwoche.

Um den neu geplanten Hallenstandort im Stadtpark testen zu können, soll diese aufgebaut werden und sofern pandemiebedingt möglich, Ausstellungsflächen für Aussteller sowie Sonderschauen wie der Ökomodellregion Platz bieten.

Seitens der Gastronomie besteht von einigen Betrieben ebenfalls Interesse an der Teilnahme, auch in verkleinerter Form und vorwiegend im Außenbereich (Biergarten, Imbiss). Mit Blick auf die Herausforderungen für die Allgäuer Festwoche 2022 ist es uns als Veranstalter ein großes Anliegen, neue Elemente 2021 bereits zu testen. Dazu zählt ein Zelt mit Aktionsfläche im Stadtpark sowie der favorisierte neue Bühnenstandort entlang der Sparkasse (ehemals Halle 6). Die vorgesehene Situation wird anhand des von Herrn Böhm erstellten Plans erläutert. Sofern es pandemiebedingt möglich ist, soll auf eine Umzäunung des Gesamtgeländes grundsätzlich verzichtet werden. Eine finale Planung und Aussage dazu ist aktuell schwierig und kann erst in den kommenden Wochen erfolgen. Damit entfällt jedoch auch die Möglichkeit, Eintrittsgelder zu erheben und somit eine wichtige Finanzierungsquelle für diese Veranstaltung. Standgebühren sollen erhoben werden, dürften jedoch in der bisherigen Höhe nicht realisierbar sein.

Für die Vermietung der Präsentationsflächen sind folgende Nettopreise pro Quadratmeter vorgesehen:

- Freigelände 30,00 EUR/m²
- Überdachtes Freigelände 60,00 EUR/m²
- Halle 90,00 EUR/m²

Mit den im Beschlussvorschlag veranschlagten Standmieten rechnen wir mit Gesamteinnahmen in Höhe von 80.000,00 bis 100.000,00 EUR. Aktuell gehen wir davon aus, dass dieser Betrag die Aufwendungen für das Modul Ausstellung/Gastronomie (ohne Kulturprogramm) decken wird.

Modul Bühne im Stadtpark/Kultur im Residenzhof

Kulturveranstaltungen sind traditionell ein wichtiger Bestandteil der Allgäuer Festwoche. Die bereits vor Pandemiebeginn geschlossenen Verträge mit den Künstlern für die Kultur im Residenzhof 2020 sollen nun 2021 erfüllt werden. Die Vorbereitungen für die Veranstaltungsreihe laufen bereits. Für die Bühne im Stadtpark setzen wir auf Picknickkonzerte mit Hygienekonzepten. Mit zahlreichen Künstlern, Tanzgruppen, Musikkapellen etc. sind wir bereits in Kontakt, ohne dass wir bisher vertragliche Verpflichtungen eingegangen sind. Der Schwerpunkt soll im Bereich traditionelle Kultur liegen und wir möchten den bisher fest bei der Festwoche gesetzten Programmpunkten (z.B. Unterillertaler, Musikkapellen, Alphornbläser, Mundartforum, Tanzschulen, Bands, etc.) gerne eine Möglichkeit zum Auftritt geben.

Dieser Programmschwerpunkt ist im Rahmen des Stadtsommer Kempten abgestimmt und wird vom Kulturamt als sehr sinnvolle Ergänzung des Programms angesehen. Durch den Wegfall der Eintrittsgelder und die Einbindung in die bisherige Großveranstaltung, entsteht jedoch aufgrund der anzusetzenden Kosten für Bühne, Veranstaltungstechnik, technisches Personal, Sicherheitsdienst etc. eine Finanzierungslücke, sollte der Antrag auf Förderung durch die Bundeskulturstiftung abgelehnt werden. Die Konsequenz wäre, auf dieses Modul zu verzichten. Ggf. könnte ein deutlich reduziertes kleines Programm im Pavillon angeboten werden, das jedoch für Besucher und Künstler nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten bieten wird.

Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb schlägt vor, die Entscheidung der Bundeskulturstiftung über den gestellten Förderantrag zunächst abzuwarten.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beauftragt den Kempten- Messe- und Veranstaltungs-Betrieb, die Planung des „Stadtparksommer“ entsprechend des vorgestellten Konzeptes fortzuführen.

Für die Vermietung der Präsentationsflächen werden folgende Nettopreise pro Quadratmeter festgesetzt:

- Freigelände 30,00 EUR/m²
- Überdachtes Freigelände 60,00 EUR/m²
- Halle 90,00 EUR/m²